



Begegnungsraum Maxglaner Hauptstrasse Einkaufsstraße als attraktiver Ort und Platz

Rundgang durch die Maxglaner Hauptstrasse mit Interessierten der Maxglaner Kaufmannschaft

4.5.2011 | 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Ablauf:

Begrüßung durch DI Schwab und Sammlung der Wünsche seitens der Kaufmannschaft im Rahmen des Rundgangs.

Route zu Fuß:

Treffpunkt Sparkasse, Maxglaner Hauptstr. 27 – Kreuzung Rochusgasse – Maxglaner Hauptstraße stadteinwärts bis zur Druckknopf-Ampel beim Penny-Markt / Bushaltestelle

Gesammelte Wünsche:

- Verkehrsmenge reduzieren
- Stauzone vermeiden
- Seitens der IMW wurden erste Gespräche über private Stellplätze geführt und Bereitschaft zur Umgestaltung ist vorhanden (Sparkasse Bank, Penny, Liegenschaft mit großem Parkplatz neben Penny)
- Bestehendes Kurzparksystem funktioniert gut
- Erhaltung des Parkplatzangebots für Kurzparken (Kunden) vor den Geschäften ab der Kreuzung Maxglaner Hauptstraße / Kaiser-Karl-Straße (Kebab)
- Mehr Kontrollen der Kurzparkzonen in Nebenstraßen (Dauerparker / Anrainer)



- Kunst & Kultur in Maxglaner Hauptstraße: „Skulpturenpark“ gewünscht (5 Meter vor Kreuzungspunkten) – Plattform für KünstlerInnen
- Verkehrslichtsignalanlage für alle Relationen bei Kreuzung Stieglstraße überlegen (AutofahrerInnen betätigen die FG-Druckknopfampelanlage um Maxglaner Hauptstraße queren zu können; Unfallgefahr?)
- Parkplatzmöglichkeiten sind für Geschäftstreibende „lebensnotwendig“
- Auf der Maxglaner Hauptstraße breitere Gehsteigbereiche wie im Bereich Penny-Markt vorstellbar
- Erhaltung des qualitativollen Branchenmixes (keine Wettbüros, keine Entwicklung wie in der Ignaz-Harrer-Straße)
- Kein neues EKZ in Riedenburg
- Hoher Parkplatzbedarf bei gleichzeitig hohem Querungsbedarf bei Billa, DM, Sparkasse
- Zusätzliche Querungshilfen zwischen den bereits bestehenden überlegen (Entfernung Druckknopfampel bis zum nächsten Zebrastreifen ist zu groß)
- Rot markierte Fahrbahn
- Vor größeren Umbaumaßnahmen mit einfachen Methoden (Blumentröge, Farben, etc.) Verkehrsverhalten testen mit Beobachtungen über einen längeren Zeitraum



Außerhalb der Maxglaner Hauptstraße:

- Gut funktionierendes Park & Ride System gewünscht

Organisatorische Wünsche zum Projekt:

Nach der Abschlußpräsentation und Präsentation des Planentwurfs: weitere Workshops zum Mitmachen / Diskussion erwünscht

TeilnehmerInnen:

Siehe beiliegende TN-Liste

Protokoll, Moderation:

DI D. Schwab, WalkSpace Mobilität

DI M. Strasser, WalkSpace Mobilität

www.walkspace.at

6.5.2011